totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Samtgemeinde Niedernwöhren

Wegweiser für Senioren

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Gute Betreuung und Pflege hat einen Namen in Schaumburg

Sonnenhof
OBERNKIRCHEN

Träger der Einrichtung:
Obernkirchener Altersheimverein e.V.
An der Stiftsmauer 5
31683 Obernkirchen

Mitglied im diakonischen Werk e.V.
der ev.-luth. Landeskirche Hannover

© Print Media Schaumburg GmbH

Diakonie

Seniorenzentrum
Sonnenhof
An der Stiftsmauer 5
31683 Obernkirchen
Telefon (0 57 24) 9 61-0
Telefax (0 57 24) 9 61-2 99

Ambulanter Pflegedienst
Sonnenhof
Bergamtstraße 6a
31683 Obernkirchen
Telefon (0 57 24) 97 00 60
Telefax (0 57 24) 97 00 62

Betreute Wohnanlage
Sonnengarten
Bergamtstraße 6a
31683 Obernkirchen

Grußwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde Niedernwöhren!

Es ist unübersehbar, der Anteil unserer Bevölkerung über 60 Jahre wird immer höher, zurzeit ist jeder 4. Einwohner älter als 60.

Das Älterwerden unserer Bevölkerung stellt nicht nur Politik und Gesellschaft vor neue Herausforderungen, nicht nur Versorger, Dienstleister und Vermieter müssen sich auf die erforderlichen Veränderungen einstellen, sondern auch den betroffenen Menschen selbst macht es zunehmend Schwierigkeiten, in ihren vertrauten Häusern, in ihrem vertrauten Umfeld alt zu werden.

Hinzu kommt, dass sowohl der Wandel in Familien und Gesellschaft als auch die erforderliche Flexibilität bei der Suche nach Arbeitsplätzen die Älterwerdenden einsamer werden lässt!

Natürlich können Medizin und gesunde Lebensweise den Älteren Mobilität bis ins späte Alter ermöglichen. Dennoch bedürfen sie zunehmend, wenn auch immer später, der Unterstützung oder sogar der Hilfe von außen. An dieser Stelle ist zusätzlich bürgerliches Engagement von genereller Solidarität, besser sogar von generationsübergreifender Solidarität gefragt.

Viele Menschen, insbesondere solche, die aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind, engagieren sich schon heute in vielfältiger Weise an zahlreichen Aktivitäten.

Die Samtgemeinde weiß die Arbeit des erst kürzlich gegründeten Seniorenbeirats sehr zu schätzen. Sie unterstützt daher auch die Erstellung des ersten Seniorenwegweisers.

Zunächst wendet sich der Wegweiser als Orientierungshilfe an die älteren Menschen selbst. Dann regt er aber auch hilfsbereite Mitbürger an, sich über zusätzliche Aktivitäten und Hilfen Gedanken zu machen, ihre Anregungen und Verbesserungen voranzubringen oder sich selbst als Akteure des Mitgestaltens einzubringen. Somit hat der Seniorenbeirat das Tor zur Weiterentwicklung des Miteinander-Älterwerdens aufgestoßen.

In diesem Sinne wünschen wir der Erstausgabe des Seniorenwegweisers viele interessierte Leserinnen und Leser, aber auch den Zugewinn von Wegbegleitern zur Fortgestaltung einer Kultur des Älterwerdens in unserem unmittelbaren Lebensraum!

Klaus Tanski
Samtgemeindebürgermeister

Fritz Anke
Samtgemeindedirektor

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!
Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Der Seniorenbeirat hat ein großes Interesse daran, dass in der Samtgemeinde Niedernwöhren ein umfangreiches und leistungsfähiges Netzwerk für die Belange älterer Menschen vorhanden ist. Auch ist es Aufgabe der Kommunalpolitik, dafür die Rahmenbedingungen zu schaffen.
Der nun vorliegende Wegweiser für Seniorinnen und Senioren wurde von der Samtgemeindeverwaltung gemeinsam mit dem Seniorenbeirat der Samtgemeinde erarbeitet, um Ihnen einen Überblick über die Angebote, Einrichtungen, Institutionen und Beratungsstellen innerhalb des Samtgemeindegebietes zu geben und Ihnen bei der Suche nach den richtigen Ansprechpartnern zu helfen.
Sie finden Informationen über Einrichtungen und Dienste, aber auch die Bildung, die Kultur, die Freizeit und den Sport betreffende Angebote der Vereine, Verbände und Kirchen.
Für die Zukunft gilt es, das Bestehende zu überprüfen und stetig zu verbessern. Der Seniorenbeirat möchte dabei eine Brückenfunktion übernehmen und die konstruktive Zusammenarbeit aller beteiligten Einrichtungen fördern.
Unser Dank gilt allen, die durch Anzeigen und Mitarbeit das Erscheinen dieses Wegweisers unterstützt und ermöglicht haben.

Willi Lahmann
Vorsitzender des Seniorenbeirates

Anrufbus Niedernwöhren

Seit 1. Mai 2003 betreibt die Samtgemeinde Niedernwöhren für einen Zeitraum von 2 Jahren als Pilotprojekt einen Anrufbus zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs innerhalb des Samtgemeindegebietes und bis in das Zentrum nach Stadthagen.

Vorteile des Anrufbusses:

- Abholen vor der Haustür,
- keine festen Haltestellen,
- kein Fahrplan,
- keine Linienverbindungen,
- Rollstuhlbeförderung,
- Mitnahme von Kinderwagen.

Fahrzeiten des Anrufbusses: Montag bis Freitag von 7.30 bis 19.30 Uhr und am Samstag von 7.30–19.30 Uhr

Bitte melden Sie rechtzeitig Ihre Fahrtwünsche an:
0 57 21/93 50 93

Ansprechpartner:

1. Vorsitzende des „Anrufbus Niedernwöhren" e. V.
Erika Hoppe-Deter, Hauptstr. 75, 31718 Pollhagen
(Telefon-Nr.: 0 57 21/77 412)

Das Anrufbussystem wird ab 2. Mai 2005 vom Verein „Anrufbus Niedernwöhren" übernommen und in der bisherigen Form – aber mit ehrenamtlichen Busfahrern – weitergeführt.

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Ambulante Pflege ..... 22, U 4
Ambulanter Pflegedienst ..... U 2
Apotheken 22
Bäckerei 9
Biohof 9
Dachdeckerei 14
Drucklufttechnik 7
Entrümpelungen – Privat und Gewerbe 14
Ergotherapie 16
Gartenbau 7
Haushaltsauflösung 14
Häusl. Krankenpflege 22
Krankengymnastik 16
Kurzzeitpflege 4
Lebensmittel 9
Naturkost 9
Pflegeheime 2, 5, 10 12
Physiotherapie 16
Qi Gong 16
Schlaganfallbehandlung 16
Seniorenheime ..... U 2, 2, 4, 5, 10, 12
Seniorenresidenz 12
Seniorenstift 12
Sozialstation ..... U 4
Zimmerei 14
U= Umschlagseite

Haus FRIJA Altenpflegeheime

Dauerpflege *Kurzzeitpflege* *Verhinderungspflege*

Alter Postweg 3 · **31711 Luhden** · Tel.: 0 57 22/8 46 47 · Rosenstr. 5 · **31707 Bad-Eilsen** · Tel.: 0 57 22/8 16 13

Fachgerechte, qualifizierte Altenpflege in gemütlicher und familiärer Atmosphäre.
Zulassung für Dauer- u Kurzzeit-Verhinderungspflege aller Pflegestufen.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort der Samtgemeinde Niedernwöhren 1
Grußwort des Seniorenbeirates.....2
Branchenverzeichnis 4
Der Seniorenbeirat der Samtgemeinde Niedernwöhren 6
Älter werden – aktiv bleiben.....7
Bewegung und Gesundheit.....8
Sozialkontakte – Geselligkeit – Gesprächskreise 10
Kulturelle Einrichtungen.....14
Wenn die Kräfte nachlassen.....16
Pflegeversicherung.....19
Für den Ernstfall vorsorgen 23
Vorsorgevollmacht 24

Wohnen im Alter

Der Seniorenbeirat der Samtgemeinde Niedernwöhren

Eingesetzt laut Ratsbeschluss vom 05.06.2003. Er vertritt die Belange der Seniorinnen und Senioren gegenüber der Samtgemeinde, den einzelnen Mitgliedsgemeinden und anderen Institutionen und wirkt an der Willensbildung mit.

Vorsitzender: Willi Lahmann, 31715 Meerbeck
1. Stellvertr. Vors.: Eckart Engel, 31712 Niedernwöhren
2. Stellvertr. Vors.: Edeltraut Traeder, 31719 Wiedensahl

Die Mitgliedsgemeinden werden durch folgende Delegierten vertreten:

Lauenhagen: Willi Eisenblätter, Tel.: 0 57 21/15 59, Osterfeld 3
Gerhard Schumann, Tel.: 0 57 21/7 99 56, Osterfeld 30
Walter Werner, Tel.: 0 57 21/38 51, Lüdersfelder Str. 6

Meerbeck: Ernst Lahmann, Tel.: 0 57 21/41 84, Dorfstr. 32
Willi Lahmann, Tel.: 0 57 21/29 84, Wiesenstr. 3
Walter Schöttelndreier, Tel.: 0 57 21/7 48 59, Auf der Loge 3

Niedernwöhren: Helmut Busche, Tel.: 0 57 21/7 57 64, Hauptstr. 9
Eckart Engel, Tel.: 0 57 21/7 56 42, Finanzstr. 17
Ernst Seeger, Tel.: 0 57 26/3 41, Mittelbrinker Str. 3

Nordsehl: Gisela Glatzel, Tel.: 0 57 21/47 15, Schipperkamp 16
Friedrich Seggebruch, Tel.: 0 57 21/7 49 08, Schipperkamp 14

Pollhagen: Ernst Franke, Tel.: 0 57 21/7 72 15, Rottstr. 19
Horst Schwarz, Tel.: 0 57 21/7 96 59, Alte Schmiede 1
Marianne Wirth, Tel.: 0 57 21/46 22, Hauptstr. 76

Wiedensahl: Irmgard Huxoll, Tel.: 0 57 26/6 31, Hauptstr. 143
Inge Thiemann, Tel.: 0 57 26/2 48, Hauptstr. 82
Edeltraut Traeder, Tel.: 0 57 26/4 16, Hauptstr. 168

Willi Lahmann, Edeltraut Traeder, Eckhart Engel

Älter werden – aktiv bleiben

Das Älterwerden hat zwei Seiten: Die Körperkräfte lassen nach und die Gesundheit erleidet Einbußen, andererseits kann man endlich frei über seine Zeit verfügen. Sollte der ältere Mensch nun nutzlos herumsitzen? Die Wissenschaft weiß es inzwischen besser, auch die alten Griechen und Römer wussten es: „Mens Sana in Corpore Sano", ein gesunder Geist in einem gesunden Körper hält den ganzen Menschen fit. Und dies gilt besonders im Alter. Bewegung, Hirn und Seele beeinflussen sich gegenseitig.

Ob Hobbys, Sportgruppen, Computerkurse, Gesprächsabende oder Musikveranstaltungen und gemeinsames Singen, alles kann zu einer gesunden Lebensführung und zum Wohlfühlen beitragen. Noch besser wäre es, sich mit ehrenamtlicher Tätigkeit selbst aktiv in Gruppen einzubringen, die von der Erfahrung Älterer profitieren wollen und können.

Für Letzteres bieten gerade die Landgemeinden mit ihren Vereinen und Erntefesten gute Gelegenheiten. Im Folgenden ist das Angebot zusammengefasst, das die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Niedernwöhren für ihre Seniorinnen und Senioren bereithalten; darüber hinaus wird in besonderen Fällen auch auf externe Angebote wie Computerkurse verwiesen. Vielleicht ist etwas für Sie dabei!

LÄSEKE Drucklufttechnik

Drucklufttechnik LÄSEKE
Hülshagen 44
31714 Lauenhagen

Telefon: 05721/924100
Telefax: 05721/924102
E-Mail: laeseke@t-online.de
Homepage: www.laeseke-dlt.de

Landgärtnerei Lehnert

- moderne Floristik zu jedem Anlass
- Pflanzen aus eigenem Anbau
- Innenraumbegrünung und Hydrokultur
- Grabpflege und Neuanlagen
- Überwinterungsservice für Pflanzen
- Lieferservice

Am Schmiedebruch 14 · 31715 Meerbeck
Tel. 0 57 21/26 96 · Fax 0 57 21/7 30 42
E-Mail: landgaertnerei@aol.com

Bewegung und Gesundheit

TuS Niedernwöhren

1. Vors. Thomas Bachmann,
Hauptstr. 24, 31712 Niedernwöhren, Tel.: 0 57 21/92 56 34

- Wirbelsäulengymnastik f. Männer u. Frauen:
  Di., 16.45–17.45 Uhr
  Ansprechpartner: Monika Wahlmann, Tel.: 0 57 21/58 54
- Montag-Abend-Club (MAC), Ballsport, Gymnastik, Boule, Sportabzeichen: Mo., 20–22 Uhr
  Ansprechpartner: Friedrich Meier, Tel.: 0 57 51/1 53 70, Mathias Heitkamp, Tel.: 0 57 21/7 78 40
- Ruderriege im MAC: Mi., 17–20 Uhr am Hafen Wiehagen
  Ansprechpartner: Eckart Engel, Tel.: 0 57 21/7 56 42

ASC Pollhagen-Nordsehl

1. Vors.: Joachim Willems,
Westernstr. 15, 31717 Nordsehl, Tel.: 0 57 21/7 77 78

- Seniorensport: Mo., 18–19 Uhr
  Ansprechpartner: Irmgard Schmidt, Tel.: 0 57 21/7 75 12
- Fitness-Gymnastik: Mo., 9–10 Uhr
  Ansprechpartner: Sabine Heying, Tel.: 0 57 21/89 01 38
- Wirbelsäulengymnastik: Mi., 19.30–20.30 Uhr
  Ansprechpartner: Alice Wagner-Deterding, Tel.: 0 57 21/93 99 43

Bewegung und Gesundheit

TuSG Wiedensahl
Vors.: Klaus Sölter
Hauptstr. 73, 31719 Wiedensahl, Tel.: 0 57 26/6 55

- Rückengymnastik – Vorbeugendes Training auf dem Pezziball: Mi., 19–20 Uhr
  Ansprechpartner: Anette Harmening, Tel.: 0 57 26/92 12 12
- Gymnastik für den ganzen Körper: Mi., 20–21 Uhr
  Leitung: Anette Harmening, Tel.: 0 57 26/92 12 12
- Wandergruppe für Jung und Alt
  Leitung: Rolf Harmening, Tel.: 0 57 26/92 12 12

Fortuna Lauenhagen
1. Vors.: Rainer Schrader,
Hedwigweg 7, 31698 Lindhorst, Tel.: 0 57 25/91 35 98

Bei allen Sportvereinen sind Senioren auch in den Wettkampfmannschaften der Sparten Tischtennis, Tennis, Fußball und Leichtathletik aktiv, besonders gefragt ist aber ihre ehrenamtliche Mitarbeit in der Mannschaftsbetreuung und Vereinsarbeit.

Hallenbad Nordsehl, Träger: Samtgemeinde Niedernwöhren, Montag 7–8 Uhr u. 17–19 Uhr, Dienstag 7–8 Uhr u. 15–19 Uhr, Mittwoch 7–8 Uhr u. 15–20 Uhr, Donnerstag 7–8 Uhr u. 15–20 Uhr, Freitag 7–8 Uhr u. 15–20 Uhr, Samstag 15–19 Uhr, Sonntag 9–12 Uhr (Die Wassertemperatur beträgt durchgehend 30 ° C. Das Hallenbad ist ganzjährig geöffnet).

- **Schwimmclub Niedernwöhren**, Montag: 19–21 Uhr
  Vors.: Helga Schubert, Tel.: 0 57 21/57 41
- **Schwimmclub Wiedensahl**, Donnerstag: 20–21 Uhr
  Vors.: Helga Rösener, Tel.: 0 57 26/5 67

Boul-Bahn Lauenhagen a. d. Kirche; Absprache mit Pastor N. Kubba, Tel.: 0 57 21/29 22

Tanzen

- **Seniorentanzkreis in der Kirchengemeinde Wiedensahl**
  Freitag 17–18.30 Uhr
  Ansprechpartner: Edeltraut Traeder, Tel.: 0 57 26/4 16

- **Meditatives Tanzen in der Kirchengemeinde Meerbeck**
  1. Mittwoch im Monat, 20–21.30 Uhr
  Ansprechpartner: Susann Weckwert, Tel.: 0 57 21/92 46 63

Wir können nicht billig – wir stehen für Qualität
SB-Stand am Hof

- Geschmack
- Gesundheit
- Sicherheit
- Regional

bäckerei bade

inh. wilfried bade
bäckerstraße 1
31714 lauenhagen
Tel. 0 57 21/35 13

in Schaumburg zu Hause

… auch im Alter

Kompetenz und Herzenswärme in den Senioreneinrichtungen des Landkreises Schaumburg

Wir bieten Ihnen:

- 213 vollstationäre Pflegeplätze in allen Pflegestufen
- Kurzzeitpflegeplätze
- Umfangreiche Betreuungsangebote
- Einzel- und Doppelzimmer in wohnlicher Atmosphäre

Profitieren Sie von unserer jahrzehntelangen Erfahrung in der Betreuung und Pflege älterer Menschen.

Kreisaltenzentrum Stadthagen
Am Krankenhaus 5–7
31655 Stadthagen

Tel. 0 57 21/99 20

Kreisaltenheim Helpsen
Schachtstraße 40
31691 Helpsen

Tel. 0 57 24/39 90 90

Kreisalten- und Pflegeheim Krainhagen
Winternstraße 39
31683 Obernkirchen

Tel. 0 57 24/9 70 10

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern! Zusätzlich erreichen Sie unsere zentrale Verwaltung unter Fax 0 57 21/92 48 22
E-Mail: kreisaltenzentrum@landkreis-schaumburg.de
Internet: www.schaumburg.de

Sozialkontakte – Geselligkeit – Gesprächskreise

Für die Aktivität im Alter ist es wichtig, den Austausch mit anderen Menschen zu suchen, mit älteren wie auch mit jüngeren, und mobil zu bleiben. In Schulen, Kirche und Vereinen können Ältere ihre Erfahrungen einbringen, aber auch von den Jüngeren profitieren, z. B. im Umgang mit Computern. Es sollte nicht immer nur bei der Teilnahme an Geselligkeit bleiben, sondern aktive und ehrenamtliche Mitarbeit sollte eingebracht werden. Liebe Seniorinnen und Senioren, nutzen Sie die Gesprächsangebote in unseren Gemeinden!

Fahrdienste helfen, Veranstaltungen zu besuchen:

- Die Sozialverbände organisieren private Fahrdienste für ältere Mitglieder.
- Die Kirchengemeinden richten Abholpunkte für Gottesdienste und Seniorenveranstaltungen ein.

Frauenkreis der Kirche Meerbeck

Computer-Kurse für Senioren:

- Computer-Schule Schaumburg, Stadthagen, Enzer Str., Tel.: 0 57 21/92 56 60
- Krankenkasse BKK 24, Stadthagen, Gerbergasse (Hotel La Tannerie) Tel.: 0 57 24/97 10

Sozialkontakte – Geselligkeit – Gesprächskreise

Angebot von Begegnungen und Gesprächskreisen

Seniorenclub der Samtgemeinde Niedernwöhren
1. Vors.: Paul Momberg, Hauptstr. 39, 31714 Lauenhagen, Tel.: 0 57 21/58 32
Stv. Vors.: Gertrud Saalmann, Wiesenstr. 1, Niedernwöhren, Tel.: 0 57 21/7 65 37

- Treff Meerbeck, Dorfgemeinschaftshaus, alle 3 Wochen Do., 15–17 Uhr (für Meerbeck, Niedernwöhren und Wiedensahl)
- Treff Nordsehl, Bürgerhaus, jeden 2. Di., 15–17 Uhr (für Nordsehl, Pollhagen, Lauenhagen)

Ev.-luth. Kirchengemeinde Meerbeck:

- Frauenkreis für Seniorinnen, an jedem 2. u. 4. Mittwoch, 14.30–16.30 Uhr im Gemeindehaus, Abholdienst von Sammelpunkten
  Leitung: Superintendent Fauth, Tel.: 0 57 21/92 22 58
- Frauengruppe für Jung u. Alt, 14-täglich, 20–22.15 Uhr im Gemeindehaus.
  Ltg.: Kirsten Deptolla, Tel.: 0 57 21/7 92 60 (Tage siehe Gemeindebrief!)
  Pastorin Antje Stoffels-Gröhl, Tel.: 0 57 21/48 01
- Bibelkreis: 14-täglich, 20 Uhr im Gemeindehaus
  Informationen: Heinrich Grundmeier, Tel.: 0 57 21/7 65 86
- Besuchsdienst: Treffen jeden vierten Mittwoch im Monat, 20–22 Uhr im Gemeindehaus. An den Gruppenabenden wird Gesprächshaltung im Sinne einer „Annehmenden Seelsorge" eingeübt. Die Mitarbeiter bekommen eine(n) Partner(in), der mindestens einmal im Monat besucht wird. Menschen, die besucht werden möchten oder Besuche machen wollen, wenden sich an
  Marianne Hecht, Tel.: 0 57 21/7 51 74 oder
  Pastorin Antje Stoffels-Gröhl, Tel.: 48 01
- Posaunenchor, Donnerstag, 20–22 Uhr im Gemeindesaal. Ausbildungskurse zu erfragen beim Dirigenten Jörg Nickel, Tel.: 0 57 23/98 96 89

Pfarramt I (Superintendent Fauth, Tel.: 0 57 21/92 22 58), Pfarramt II (Pastorin Stoffels-Gröhl, Tel.: 0 57 21/48 01) sowie Pfarrbüro im Gemeindehaus (Frau Druschke, Tel.: 0 57 21/18 54) stehen jederzeit für Anfragen und Gespräche zur Verfügung.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Pollhagen:

- Frauenhilfe, Do., 14.30 Uhr, 14-täglich im Gemeindehaus, Leitung: Pastor Herde, Tel.: 0 57 21/7 57 16 und
  Hilde Pape, Tel.: 0 57 21/63 72
- Töpferkreis, Mi., 20 Uhr, 14-täglich im Gemeindehaus
  Ansprechpartner: Anneliese Köpper, Tel.: 0 57 21/7 98 38
- Kirchenchor: Donnerstag, 20 Uhr im Gemeindehaus
  Ansprechpartner: Ernst Abel, Tel.: 0 57 21/7 55 27
- Posaunenchor: Montag, 20 Uhr im Gemeindehaus Pollhagen
  Nadine Abel-Mengeling, Tel.: 0 57 21/7 78 84
  Pfarramt: Pastor Herde, Tel.: 0 57 21/7 57 16

Ev.-luth. Kirchengemeinde Lauenhagen:

- Frauenkreis, Mi., 15 Uhr im Gemeindehaus Lauenhagen
- Bastel- und Basarkreis, erster Montag im Monat, 19.30 Uhr im alten Gemeindehaus
  Ansprechpartner: Helga Kahle, Tel.: 0 57 21/7 46 19
- Kirchenchor: Di., 19 Uhr im Gemeindehaus Lauenhagen
- Posaunenchor: Gemeindehaus Lauenhagen, Mo., 20 Uhr
  Ansprechpartner: Andreas Kehrmann, Tel.: 0 57 21/7 12 54
  Pfarramt: Pastor Kubba, Tel.: 0 57 21/29 22

Paulus Praetorius Stift

Ihr Seniorenstift in Bad Nenndorf

Kurzzeitpflege · stationäre Pflege u. Betreuung

Paulus Praetorius Stift · Harrenhorst 4 · 31542 Bad Nenndorf
Telefon 0 57 23 / 79 17-0 · Telefax 0 57 23 / 79 17-7 77
E-Mail: info@praetorius-stift.de
Internet: www.praetorius-stift.de

Kurpark Residenz
STUCKERT

Die Seniorenresidenz im Herzen von Bad Eilsen

Kurzzeitpflege · stationäre Pflege u. Betreuung

Kurpark Residenz Stuckert · Bahnhofstraße 10–12 · 31707 Bad Eilsen
Telefon: 0 57 22 / 9 99 99 · Telef.: 0 57 22 / 99 98 88
E-Mail: info@kurpark-residenz-stuckert.de
Internet: www.kurpark-residenz-stuckert.de

Senioren-Residenz
G. Zimmermann
Genießen Sie Ihren Ruhestand
Wohnen · Betreuen · Pflegen
individuell im Apartment oder im intensiv betreuten Wohnbereich für alle Pflegestufen
Wohnen im Urlaub, zur Probe und Kurzzeitpflege

SENIOREN RESIDENZ
Ihr Partner im Alter

31707 Bad Eilsen
Bückeburger Str. 6 A

Telefon: 0 57 22 / 9 01-0
Fax: 0 57 22 / 9 01-599

E-Mail:
senioren-residenz.zimmermann@arcor.de
www.senioren-residenz-zimmermann.de

Hand in Hand
gemeinsam leben

Seniorensitz Am Rathaus
Bad Nenndorf

▲ Für alle Pflegestufen
▲ Individueller Speiseplan
▲ Hauseigene Parkanlage
▲ Haltung von Haustieren
▲ Kulturelle Angebote

Seniorensitz Am Rathaus · Inh.: A. u. H. Stark
Rodenberger Allee 18 · 31542 Bad Nenndorf
Tel.: 0 57 23 / 74 05 89

ROSENHOF SENIORENSITZ
Wir sind die 1. TÜV-zertifizierte Einrichtung im Landkreis Schaumburg.

Wir pflegen und betreuen Sie:
- fürsorglich, zuverlässig und individuell durch qualifizierte Pflegekräfte
- gepflegte Atmosphäre
- täglich wechselnde Beschäftigungsangebote für alle Bewohner, Wohlfühlgarten
- Kurzzeitpflege und Urlaubswohnen

31655 Stadthagen • Hüttenstr. 13 • Tel. (0 57 21) 30 65

Sozialkontakte – Geselligkeit – Gesprächskreise

Ev.-luth. Kirchengemeinde Wiedensahl:

- Frauenkreise für jedes Alter (Nachmittags- u. Abendgruppe)
  Ansprechpartner: Ilse Heumann, Tel.: 0 57 26/3 39
  monatlich ein- bis zweimal im alten Pfarrhaus
- Singkreis, Mo., 20–21 Uhr im alten Pfarrhaus
  Ansprechpartner: Herbert Heumann, Tel.: 0 57 26/6 88
- Posaunenchor: Heiko Deterding, Tel.: 0 57 26/9 88 84
  Pfarramt: Ansprechpartner: Bärbel Abel, Tel.: 0 57 26/7 97

DRK – Deutsches Rotes Kreuz, Ortsgruppe Wiedensahl

- Ansprechpartner: Britta Ronnenberg, Tel.: 0 57 26/14 51
  Der Verein ist sehr aktiv mit geselligen Veranstaltungen, Seniorennachmittagen und arbeitet auch beim Schützenfest und Erntefest mit.

SoVD – Sozialverband Deutschland

Die Ortsgruppen halten neben der Beratung und der individuellen Betreuung ihrer Seniorenmitglieder ein reichhaltiges Programm an Klönnachmittagen, Feiern und Fahrten vor.

- SoVD Pollhagen
  1. Vors.: Wilhelm Hirsch, Tel.: 0 57 21/32 20
  2. Vors.: Horst Schwarz, Tel.: 0 57 21/7 96 59
- Häkelgruppe für Senioren, Di., 14.30–17.00 Uhr in Pollhagen
  Ansprechpartner: Vors. Wilhelm Hirsch
- SoVD Niedernwöhren
  1. Vors.: Helmut Busche, Tel.: 0 57 21/7 57 64
  2. Vors.: Ernst Seeger, Tel.: 0 57 26/3 41
- SoVD Wiedensahl
  1. Vors.: Werner Bulmahn, Tel.: 0 57 26/92 11 41
- SoVD Lauenhagen
  1. Vors.: Walter Werner, Tel.: 0 57 21/38 51

Besondere Feiern:

Die Mitgliedsgemeinden laden alle über 60-Jährigen einmal im Jahr, meist zu Weihnachten, zu einer Seniorenfeier ein; einige organisieren zudem im Sommer noch eine Tagesfahrt. Tradition ist schon die große Seniorenfeier für alle Senioren, zu der die Samtgemeinde in das Gasthaus Bruns, Stadthagen, einlädt. Auch die Kirchengemeinden veranstalten eigene Adventsfeiern für ihre Senioren. Wer an keiner der vielen Adventsfeiern der Vereine teilnehmen kann, braucht also nicht auf Geselligkeit an den frohen Tagen zu verzichten.

Wilhelm-Busch-Geburtshaus Wiedensahl

Kulturelle Einrichtungen

Kulturelle Aufgaben werden in der Samtgemeinde überwiegend von den Kirchen, Schulen und Vereinen wahrgenommen, deren Veranstaltungen – wie zum Beispiel Konzerte – meist in eigenen Räumen stattfinden, zum Teil auch in den Sälen der Gastwirtschaften. Kulturelle Einrichtungen mit einer die Gemeindegrenzen überschreitenden Ausrichtung besitzen nur Lauenhagen und Wiedensahl. Dabei hat das Wilhelm-Busch-Geburtshaus zuletzt nicht nur kreisweit, sondern auch überregional enorm an Aufmerksamkeit gewonnen. Insbesondere der Einsatz der Wiedensahler Bürger an ehrenamtlicher Mitarbeit im Förderkreis sowie in der Museumsarbeit und beim Umbau war beispielhaft. Senioren, die Interesse haben, sind weiterhin willkommen und können sich beim Vorsitzenden Gerhard Dreyer melden. Über Art, Ort und Zeit der Veranstaltungen informieren jeweils die aktuellen Programme der unten stehenden Einrichtungen.

Lauenhäger Bauernhaus und Förderverein „Lauenhäger Bauernhaus"

- Ansprechpartner: Peter Lukowski, Tel.: 0 57 21/7 63 99
- Bürgermeister Friedrich Schwier, Tel.: 0 57 21/7 50 93

Es handelt sich bei dem von der Gemeinde Lauenhagen renovierten und in Hülshagen aufgestellten Bau um das älteste Bauernhaus in Schaumburg. Es steht wechselnden Veranstaltungen zur Verfügung und beherbergt ein Museumsteil, in dem das Wirken des aus Lauenhagen gebürtigen Pastors Wilhelm Mensching sowie ein kleines Heringsfänger-Museum ausgestellt ist. Der Petzener Pastor Wilhelm Mensching wirkte als Missionar der Hermannsburger Mission in Dt. Ostafrika (heute Ruanda) und wurde als Vertreter der Friedensbewegung weltweit bekannt.

Wilhelm-Busch-Geburtshaus und „Förderkreis Wilhelm Busch Wiedensahl"

- Vorsitzender: Gerhard Dreyer, Tel.: 0 57 26/4 84

Seit der Gründung des Förderkreises, dem Mitglieder aus ganz Deutschland angehören, steht das Museum auf eigenen Füßen und ist nicht mehr Stiefkind der Wilhelm-Busch-Gesellschaft in Hannover.

... seit 1898
über 100 Jahre gut beDACHt ...
bredemeier
GmbH & Co. KG
Bedachungen · Bauklempnerei
Holzbau · Metallbedachungen · Fassaden
Balkonsanierungen · Schornsteinverkleidungen · Dachbaustoffe
31655 Stadthagen · Probsthäger Straße 33 · Tel.: 0 57 21/7 70 29
info@bredemeier-bedachungen.de

h-b-r Räumung und Entrümpelungen
von Wohnungen, Dachböden
und Grundstücken
Nachlassverwertung
Zwischenlagerung
Abriss von Kleingebäuden
Tel./Fax: (0 57 21) 7 28 98
Mobil: (01 73) 2 30 27 68
www.h-b-r.de
Inh. V. Hundertmark & T. Buhl

Kulturelle Einrichtungen

Mit dem Um- und Erweiterungsbau im Jahr 2004 ist die Grundlage für eine umfassende Neukonzipierung des Wilhelm-Busch-Nachlasses in Wiedensahl geschaffen.
Die Museumsleiterin Gudrun-Sophie Frommhage informiert in monatlichem Abstand über Neues und über die vielfältigen Aktivitäten, darunter auch „Busch-Touren" per Fahrrad oder Planwagen. Sie lädt die Senioren und ihre Familien herzlich ein, denn auch Workshops für die Enkelkinder können jetzt im 1. Stock des Anbaus durchgeführt werden.

- Museumsleiterin Gudrun-Sophie Frommhage,
  Tel.: 0 57 26/3 88
  Öffnungszeiten: (außer montags) 10–12 und 14–17 Uhr
  (November–März bis 16 Uhr)
  Internet: www.wilhelm-busch-geburtshaus.de
  E-Mail: wilhelm-busch-geburtshaus@wiedensahl.de

- **Heimatmuseum Wiedensahl**
  Ansprechpartner: Kurt Cholewa: Tel.: 0 57 26/7 74
- **Heimatbund Wiedensahl**
  Ansprechpartner: Michael Blaudzun: Tel.: 0 57 26/96 90

Beides ist organisiert im Heimatbund Niedersachsen e. V. und kümmert sich vor allem um die private Sammlung von Hof Klose, die jetzt in dem über 400 Jahre alten Pfarrbauernhaus untergebracht ist, in dem als letzter Pfarrer Hermann Nöldecke, der Schwager Wilhelm Buschs, gewohnt hat. Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit dem Wilhelm-Busch-Geburtshaus in der Anstrengung, Wiedensahl touristisch attraktiv zu machen. Diesem Ziel ist Wiedensahl mit Unterstützung der Samtgemeinde Niedernwöhren und vor allem des Landkreises Schaumburg erheblich näher gekommen.
Öffnungszeiten: samstags, sonntags und feiertags: 14–17 Uhr

Zollstockmuseum Wiedensahl
(Sammlung in sieben Räumen)
- Ansprechpartner: Günter Uhlig, Abtskamp 12,
  Tel.: 0 57 26/7 27

Plattdeutsche Heimatbühne Lauenhagen
- Ansprechpartner: Heinz Bolte, Tel.: 0 57 21/25 76

Seemannsverein Niedernwöhren
- Ansprechpartner: Gerhard Bödeker, Tel.: 0 57 51/4 23 74
  Rudi Kidczun, Tel.: 0 57 21/42 83

Naturbund Deutschland Pollhagen
- Ansprechpartner: Walter Beck, Tel.: 0 57 21/7 24 70

Bund der Vertriebenen Pollhagen
- Ansprechpartner: Oskar Ostrowski, Tel.: 0 57 21/7 62 59

Reservistenkameradschaft Wiedensahl
- Ansprechpartner: Ulrich Döhrmann, Tel.: 0 57 26/9 88 71

Handglockenchor Wiedensahl
- Ansprechpartner: Thomas Eickhoff, Tel.: 0 57 26/4 47

Chor „Maranta" Wiedensahl
- Ansprechpartner: Harald Koberg, Tel.: 0 57 26/12 97

Männergesangverein Wiedensahl
- Ansprechpartner: Herbert Heumann, Tel.: 0 57 26/6 88

Männergesangverein „Germania" Pollhagen
- Ansprechpartner: Günther Wilkening, Tel.: 0 57 21/20 82

Männergesangverein Hülshagen
- Ansprechpartner: Wilhelm Bremer, Tel.: 0 57 21/24 08

Männergesangverein Lauenhagen
- Ansprechpartner: Willi Eisenblätter, Tel.: 0 57 21/15 59

Wenn die Kräfte nachlassen

Es ist ein normaler Vorgang, dass ältere Menschen für eine gewisse Zeit oder für immer auf fremde Hilfe angewiesen sind. Obwohl in unseren Gemeinden viele Senioren nicht allein wohnen und die Hilfe von Angehörigen in der Nähe wissen, sind die örtlichen Wohnverhältnisse nicht immer auf plötzliche Einschränkungen vorbereitet. Woher bekomme ich Hilfe? Erste Ansprechpartner sollten die Ärzte sein, doch damit sind leider nicht alle Mitgliedsgemeinden versorgt. Mit Therapie- und Pflegediensten sieht es noch schlechter aus. Deshalb sei vorerst auf die in dieser Schrift abgedruckten Werbeanzeigen solcher Einrichtungen aus

Therapie Zentrum Meerbeck
Krankengymnasten & Physiotherapeuten

Sabine Hartmann
Physiotherapeutin
Hauptstraße 3b
31715 Meerbeck
☎ (0 57 21) 8 22 90

- Packungen, Massagen
- Fußreflexzonenmassage
- Akupunktmassage nach Penzel
- Hausbesuche
- Med. Trainingstherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Krankengymnastik
- Verschiedene Gruppen (Kurse)
- Cyriax/Manuelle Therapie

Ergotherapie

ergotherapiepraxis
karin sebening
Ergotherapeutin, SI-Therapeutin

Wir behandeln in der Ergotherapie:

Wahrnehmungsstörungen, Konzentrationsschwächen, Gedächtnistraining, Hilfsmittelversorgung, Schlaganfallbehandlung u. Hirnleistungstraining

Hausbesuche und Termine nach Vereinbarung
Vertragspartner aller Krankenkassen

Adolf-Schweer-Straße 2
31655 Stadthagen
Tel. (0 57 21) 92 23 53

Marktstraße 47a
30890 Barsinghausen
Tel. (0 51 05) 51 49 29

Enge Straße 8
31737 Rinteln
Tel. (0 57 51) 95 75 79

Ute Brodziak-Mudra

Am Stadtpark · 31655 Stadthagen
E-Mail: Brodziak-Mudra@t-online.de
www.Krankengymnastik-Stadthagen.de
Volksbank Hameln-Stadthagen · Kto. 610 3248 400 · BLZ 254 621 60

Krankengymnastik alle Therapien
Qi Gong Yangsheng System Prof. Jiao Guorui
Taiji – Qi Gong
Meditation
Management-Training
Breema®
Rückenschule
Autogenes Training
u. a.

Wenn die Kräfte nachlassen

den Nachbargemeinden bzw. Städten hingewiesen. Außerdem ist ein Seniorenratgeber mit weiteren Angaben des Landkreises Schaumburg in Arbeit.
Wenn Sie Hilfe vor Ort suchen, hier die Adressen von Ärzten und Diensten innerhalb der Samtgemeinde Niedernwöhren:

Ärzte für Allgemeinmedizin:

- Dr. Hans-Ulrich Gromzik, Niedernwöhren, Falkenweg 1, Tel.: 0 57 21/50 66
- Friedhelm Henze, Meerbeck, Hauptstr. 3 A, Tel.: 0 57 21/9 79 30
- Dr. Rolf Günter Kilian, Wiedensahl, Wilh.-Busch-Str. 18, Tel.: 0 57 26/96 10

Zahnarzt

- Dr. Lothar Biege, Niedernwöhren, Meerbecker Str. 4, Tel.: 0 57 21/7 77 70

Dienste:

Diakonie-Sozialstation Meerbeck-Sülbeck, Hauptstr. 14, Tel.: 0 57 21/24 12

- Pflegedienstleitung: Heike Kässler
  Angebot: Alten- u. Krankenpflege, Beratung der Angehörigen, Hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Vermittlung weiterer Dienste, 24-Stunden-Notdienst

Johanniter-Hausnotruf, Ortsverband Wunstorf, Tina Stucke, Tel.: 0 50 31/95 23 31. Allein stehende Senioren können über eine Handsonde in sofortigen Kontakt zur Zentrale Wunstorf treten, die die zuständigen Vertrauenspersonen oder Einsatzdienste, z. B. die Diakonie-Sozialstation Meerbeck, alarmiert.
Beratung: Tel.: 0800-0 01 92 14 oder
Tina Stucke: Tel.: 0 50 31/95 23 31

Therapiezentrum Meerbeck, Hauptstr. 38, Tel.: 0 57 21/8 22 90

Krankengymnastik u. Massage, Ulrich Wohlgemuth,
Tel.: 0 57 26/3 60
Hausbesuche, Praxis in Wiedensahl, Wilhelm-Busch-Str. 22

Physikalische Therapie – Massage, Wolfgang Schophaus, Hausbesuche, Praxis in Stadthagen – Tel.: 0 57 21/7 45 16

Praxis für Gesundheit, Bewegung und Wohlbefinden
Nicola Theiß, Meerbeck, Am Schmiedebruch 6, Tel.: 05721/99 36 37

Alexander-Technik – Beweglichkeit erlernen –
Karin Gümmer, Niedernwöhren, Klosterstr. 47, Tel.: 0 57 21/45 77

Naturheilpraxis
Stephanie Schütte, Niedernwöhren, Landwehr 5,
Tel.: 0 57 26/92 11 91

Apotheken:

- Hirsch-Apotheke, Meerbeck, Hauptstr. 1, Tel.: 0 57 21/7 27 96
- Falken-Apotheke Niedernwöhren, Falkenweg 1, Tel.: 0 57 21/26 84
- Wilhelm-Busch-Apotheke, Wiedensahl, Hauptstr. 84, Tel.: 0 57 26/4 32

Räum- und Streudienste

Was tun, wenn ältere Menschen nicht mehr in der Lage sind, ihrer Räum- und Streupflicht auf den Gehwegen vor ihrem Haus nachzukommen? Da dies in der Samtgemeinde Niedernwöhren nicht als Dienstleistung angeboten wird, können die Betroffenen nur auf freundliche Nachbarschaftshilfe hoffen. Hier zunächst eine Auflistung von Firmen im Landkreis, die Räumdienste anbieten:

Wenn die Kräfte nachlassen

Agentur für Arbeit, Stadthagen, Enzer Str. 21, Hiltrud Damke, Tel.: 0 57 21/93 37 13

Pflanzenhof, Stadthagen, Ostring 26, Tel.: 0 57 21/7 33 01

Haus-Garten-Winterdienst, Joachim Hermel, Hörkamp, Am Bückeberg 3, Tel.: 0 57 21/21 49

Haus-Gartenservice, Karl Heinz Schweidler, Reinsen, An der Bergkette 20, Tel.: 0 57 21/7 13 65

Mobiler Winterdienst, Adolf Gutzmann, Stadthagen, Kreisstr. 6, Tel.: 0 57 21/92 22 67

Hausverwaltung Thomas Fritz, Stadthagen, Tonweg 2, Tel.: 0 57 21/7 13 67

Begleitung in den letzten Lebensstunden

Grundsätzlich können Ärzte vor Ort erste Berater sein, die sich intensiver mit Palliativmedizin und Sterbebegleitung befasst und Ihr Vertrauen haben. Von der Arztpraxis Henze in Meerbeck äußert sich Monika Henze wie folgt:
„Schwere Krankheit, Sterben und Tod treffen uns immer wieder unvorbereitet. Wir sehen uns plötzlich vor die Aufgabe gestellt, das eigene Sterben oder das von Angehörigen akzeptieren zu müssen.
Es tut gut, gestützt und entlastet in solch einer Situation kompetente Gesprächspartner zu finden. Der Hospizverein Schaumburg mit seinen geschulten Helferinnen und Helfern bietet Schwerstkranken, Sterbenden und deren Angehörigen Unterstützung an. Sie kommen zu Besuchen nach Hause oder ins Krankenhaus, stehen für Gespräche in der letzten Lebensphase zur Verfügung. Die Entlastung der Angehörigen in der Abschiedsphase zählt genauso zu ihren Aufgaben wie das Gespräch nach dem Verlust eines lieben Menschen. Sie können wohltuende Hilfe in schwerer Zeit sein."

Frau Henze ermuntert, in solchen Situationen den Kontakt zu einer Hospizgruppe aufzunehmen.

Adressen:
Hospizgruppe Stadthagen, Kontaktperson: Christine Göbel, Tel.: 0 57 21/17 93

Diakonisches Werk Stadthagen, Bahnhofstr. 16, Tel.: 0 57 21/93 99 78

Hospiz-Treff im Gemeindehaus der Kirche Pollhagen, jeden 2. Mittwoch im Monat;
Kontaktperson: Rita Budowinski, Tel.: 0 57 21/7 17 57

Diakoniestation Meerbeck-Sülbeck, Tel.: 0 57 21/24 12

Außerdem noch weitere **Hospizgruppen:**
Hospizverein Schaumburg-Lippe, Wölpinghausen, Tel.: 0 50 37/32 36
www.hospizverein-schaumburg.de
in Bergkirchen, Pastor Zoske, Tel.: 0 50 37/23 87
Bückeburg, Gerda Fell-Kastein, Tel.: 0 57 22/43 40
Bad Eilsen, Ev. Pflegedienst, Helga Drinkuth, Tel.: 0 57 22/98 10 00

Pflegeversicherung

Personen, die infolge einer dauerhaften körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit bzw. Beeinträchtigung einen erheblichen Hilfebedarf haben, können Leistungen der Pflegeversicherung erhalten. Diese werden nur auf Antrag von den zuständigen Pflegekassen gewährt. Die zuständige Pflegekasse ist in der Regel der jeweiligen Krankenkasse angegliedert.
Umfang, Häufigkeit und Dauer des Hilfebedarfs werden nach einer Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen festgelegt. Liegt ein Pflegefall vor, wird der Versicherte einer der drei Pflegestufen zugeordnet. Die jeweilige Pflegestufe ist entscheidend für die Höhe der Leistung.
Der Hilfebedarf muss in den Bereichen Körperpflege, Ernährung, Mobilität bzw. hauswirtschaftliche Versorgung bestehen und eine bestimmte Mindestdauer umfassen. Vorwiegend häusliche Versorgung begründet keine Pflegestufe.

Leistungen bei häuslicher Pflege

Pflegesachleistungen

Pflegebedürftige haben bei häuslicher Pflege Anspruch auf Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Sachleistung. Die Versorgung wird in diesen Fällen in der Regel durch Pflegekräfte ambulanter Pflegedienste erbracht. Der Anspruch auf Pflegesachleistung umfasst je Kalendermonat:

für Pflegebedürftige der Pflegestufe	Pflegesätze bis zu einem Gesamtwert von
I	384,– Euro
II	921,– Euro
III	1.432,– Euro
in Härtefällen	1.918,– Euro

Der Pflegedienst rechnet direkt mit der Pflegekasse ab.

Pflegegeld für selbst beschaffte Pflegehilfen

Anstelle der Pflegesachleistung können Pflegebedürftige auch ein Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der/die Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung in geeigneter Weise, z. B. durch eine Versorgung durch Angehörige, Freunde, Nachbarn etc., selbst sicherstellt. Das Pflegegeld beträgt je Kalendermonat für Pflegebedürftige der

Pflegestufe	Pflegegeld
I	205,– Euro
II	410,– Euro
III	665,– Euro
in Härtefällen	1.432,– Euro

Häusliche Pflege bei Verhinderung des Pflegepersonals

Ist eine Pflegeperson wegen Erholungsurlaubs, Krankheit oder aus anderen Gründen an der Pflege verhindert, übernimmt die Pflegekasse die Kosten für eine Ersatzpflegekraft für längstens 4 Wochen je Kalenderjahr.

Voraussetzung ist, dass die Pflegeperson/die Pflegebedürftige den Pflegebedürftigen vor der erstmaligen Verhinderung mindestens 12 Monate in ihrer/seiner häuslichen Umgebung gepflegt hat.
Die Aufwendungen der Pflegekasse dürfen im Einzelfall 1.432,– Euro im Kalenderjahr nicht überschreiten. Wird die Ersatzpflege durch eine Pflegeperson sichergestellt, die nicht erwerbsmäßig pflegt, dürfen die Aufwendungen der Pflegekasse den Betrag des Pflegegeldes der festgestellten Pflegestufe
(I = 205 Euro, II = 410 Euro, III = 665 Euro, IV in Härtefällen = 1.432 Euro) nicht überschreiten.

Pflegeversicherung

Zusätzlich können von der Pflegekasse auf Nachweis notwendige Aufwendungen, die der Pflegeperson im Zusammenhang mit der Ersatzpflege entstanden sind, übernommen werden. Die Aufwendungen der Pflegekasse dürfen jedoch zusammen den Betrag von 1.432 Euro nicht übersteigen.

Pflegehilfsmittel und technische Hilfen

Pflegebedürftige haben Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln, die zur Erleichterung der Pflege oder zur Linderung der Beschwerden der/des Pflegebedürftigen beitragen oder ihr/ihm eine selbstständigere Lebensführung ermöglichen, soweit die Hilfsmittel nicht wegen Krankheit oder Behinderung von der Krankenversicherung oder anderen zuständigen Leistungsträgern zu leisten sind. Die Pflegekasse überprüft die Notwendigkeit der Versorgung mit den beantragten Pflegehilfsmitteln unter Beteiligung einer Pflegefachkraft oder des Medizinischen Dienstes.
Die Pflegekassen können finanzielle Zuschüsse bis zu je 2.557 Euro für Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes der/des Pflegebedürftigen gewähren, beispielsweise für technische Hilfen im Haushalt, wenn dadurch im Einzelfall die häusliche Pflege ermöglicht oder erheblich erleichtert oder eine möglichst selbstständige Lebensführung der/des Pflegebedürftigen wiederhergestellt wird.

Leistungen für teilstationäre Pflege

Pflegebedürftige haben Anspruch auf teilstationäre Pflege in Einrichtungen der Tages- oder Nachtpflege, wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann. Die teilstationäre Pflege umfasst auch die notwendige Beförderung der/des Pflegebedürftigen von der Wohnung zur Einrichtung der Tagespflege oder der Nachtpflege und zurück.

Die Pflegekasse übernimmt die Aufwendungen der teilstationären Pflege je Kalendermonat wie folgt:

Pflegestufe	Übernahme von Aufwendungen bis zu
I	384,– Euro
II	921,– Euro
III	1.432,– Euro

Zusätzlich zu diesen Leistungen erhalten Pflegebedürftige anteiliges Pflegegeld, wenn der für die jeweilige Pflegestufe vorgesehene Höchstwert der Sachleistung nicht voll ausgeschöpft wird.

Leistungen bei Kurzzeitpflege

Kann die häusliche Pflege zeitweise nicht, noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang erbracht werden und reicht auch teilstationäre Pflege nicht aus, besteht Anspruch auf Pflege in einer vollstationären Einrichtung.

Dies gilt:

- für eine Übergangszeit im Anschluss an eine stationäre Behandlung der/des Pflegebedürftigen oder
- in sonstigen Krisensituationen, in denen vorübergehend häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich oder nicht ausreichend ist.

Pflegeversicherung

Der Anspruch auf Kurzzeitpflege ist auf 4 Wochen pro Kalenderjahr beschränkt. Die Pflegekasse übernimmt die pflegebedingten Aufwendungen, die Aufwendungen der sozialen Betreuung sowie bis 31. Dez. 2004 die Aufwendungen für Leistungen der medizinischen Behandlungspflege bis zu einem Gesamtbetrag von 1.432 Euro im Kalenderjahr.

Leistungen bei stationärer Pflege

Ist ein Umzug in ein Altenheim unumgänglich, kann ein Antrag auf Kostenübernahme für vollstationäre Pflege bei der zuständigen Pflegekasse gestellt werden. Voraussetzung dafür ist die festgestellte Notwendigkeit der Heimbetreuung. Die Leistungen für die vollstationäre Pflege betragen derzeit:

Bei Pflegestufe I	1.023,– Euro
Bei Pflegestufe II	1.279,– Euro
Bei Pflegestufe III	1.432,– Euro
in Härtefällen bis zu	1.688,– Euro

Ambulante Pflege

AMBULANTE PFLEGE
ROSENBLATT
Verbunden mit dem Rosenhof Stadthagen
➤ Neu! Betreuungsangebot für Demente
in unseren Räumen oder bei Ihnen zu Hause
(Zuschuss durch Pflegekassen möglich)
➤ Neu! Schulung/Beratung
für Sie zu Hause
(kostenlos durch unsere Pflegeberater)
- qualifizierte Pflegekräfte
- Patienten-Spätversorgung bis 22.00 Uhr
- täglich Essen auf Rädern in Stadthagen

Rufen Sie uns an!
Fröbelstraße 7, Stadthagen
Telefon (0 57 21) 7 15 64

Apotheken

Hirsch-Apotheke
Elke Ovenbeck
Hauptstraße 1
31715 Meerbeck
Tel./Fax (0 57 21) 18 88
e-mail: ovenbeck@t-online.de
Im Dienste Ihrer Gesundheit

Wilhelm-Busch-Apotheke
Inh. Uwe Auel
☎ 0 57 26/432
Hauptstraße 84
31719 Wiedensahl

Falken-Apotheke
Niedernwöhren
Tel. 0 57 21/26 84
Inh. Uwe Auel
Falkenweg 1 · 31712 Niedernwöhren

Für den Ernstfall vorsorgen

Dokumentenmappe

Wir raten Ihnen für den Fall, dass wichtige Unterlagen benötigt werden, eine Dokumentenmappe oder eine Dokumentenkassette anzulegen. Zu den wichtigsten Unterlagen gehören:

Geburtsurkunde
Heiratsurkunde
Familienstammbuch
Sozialversicherungsunterlagen
Rentenbescheide
Arbeitsverträge
Wertpapiere
Sparbücher
Versicherungspolicen
Testament

Testament und Vorsorgevollmacht

Eigenhändiges Testament
Ein eigenhändiges Testament lässt sich ohne Kosten errichten. Hierbei muss der gesamte Text handschriftlich niedergeschrieben werden.
Gültig wird es erst mit: Ort, Datum und der vollständigen Unterschrift mit Vor- und Nachnamen. Bei Ehegatten müssen beide unterschreiben. Das Testament können Sie zu Hause aufbewahren oder gegen eine Gebühr bei einem Amtsgericht Ihrer Wahl hinterlegen.

Öffentliches Testament
Das öffentliche Testament wird vor einem Notar mündlich erklärt. Eine gebührenpflichtige Niederschrift des Testamentes wird beim Amtsgericht hinterlegt. Damit werden keine Zweifel mehr aufkommen, ob es echt ist und wie der Inhalt zu verstehen ist. Denn der Notar wird Sie dabei beraten und Sie auf Konsequenzen Ihrer Verfügung hinweisen.

Hinweis: Der Seniorenbeirat der Samtgemeinde hat eine Broschüre (erhältlich bei der SG Niedernwöhren) herausgegeben, in welcher der Testamentsfall ausführlicher erklärt wird.

In **Patienten- und Betreuungsverfügungen sowie einer Vorsorgevollmacht** kann der ältere Mensch Vorkehrungen für den Fall schaffen, dass er aus Altersverwirrtheit oder wegen schwerer Erkrankung keine eigenständigen Entscheidungen treffen kann. Zuständige Ämter wie das Gesundheitsamt empfehlen vor allem eine Vorsorgeverfügung, während sie besonders Patientenverfügungen in manchen Fällen als problematisch einstufen, weil man im Zeitpunkt der Erstellung die Situation noch nicht voraussehen kann (Stand der Medizin, eigene Verfassung u. a.). In der Vorsorgevollmacht benenne ich eine Person meines Vertrauens (Angehörige, Arzt), die an meiner Stelle im Sinne meines Willens Einwendungen gegen ärztliche Maßnahmen erheben kann und auch Unterlagen einsehen kann, ohne dass vorher die Maßnahmen genau festgelegt werden müssen. Die Vorsorgevollmacht kann jederzeit widerrufen werden. Auch hierzu gibt das Faltblatt des Seniorenbeirates nähere Auskunft.

Vorsorgevollmacht

Ich . . . . . .geb. am . . . . . .

erteile für den Fall, dass ich aufgrund körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung oder psychischer Krankheit meine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr besorgen kann (gem. §§ 1896 (2), 164, 185 ff. BGB) für

Herrn/Frau Vorname/Name: . . . . . .
Geburtstag: . . . . . .
Anschrift: . . . . . .
Telefon: . . . . . .

die **Vollmacht**, mich in folgenden Angelegenheiten, soweit gesetzlich zulässig, gerichtlich und außergerichtlich zu vertreten.

1. Vertretung in allen vermögensrechtlichen Angelegenheiten.
   – die Befugnis, über finanzielle Einkünfte und Konten zu verfügen, zur Begleichung entstandener Kosten für meinen Lebensunterhalt.
   – umfasst auch die Befugnis, in meinem Namen Verträge (auch mit sich selbst (§ 181 BGB) abzuschließen.

2. Bestimmung über Unterbringung in Pflegeeinrichtungen.
   – Unterbringung mit freiheitsentziehenden Maßnahmen nach § 1906 (1), (2) BGB nur mit ärztlicher Abstimmung.

3. Bestimmung über ärztliche Untersuchung, Behandlung und Eingriffe.
   – ist befugt, über ärztliche Maßnahmen zu entscheiden.
   – eine Patientenverfügung regelt meine Willenserklärung.

Für den Fall der Verhinderung des Bevollmächtigten ernenne ich als Ersatzperson:

Herrn/Frau (Vorname, Name): . . . . . .

Die Vollmacht ist von mir jederzeit widerrufbar oder wird in Abständen von mir überprüft.

....
(Ort, Datum) (Unterschrift)

Zustimmung des Bevollmächtigten

....
(Ort, Datum) (Unterschrift)

Vollmacht erneuert: Vollmacht widerrufen:

....
(Ort, Datum) (Ort, Datum)

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat der Samtgemeinde Niedernwöhren. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts

sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

31712198/1. Auflage/2005

INFOS AUCH IM INTERNET:
www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

WEKA INFO
Kompetenz aus einer Hand

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 8233 384-0
Telefax +49 (0) 8233 384-103
info@weka-info.de • www.weka-info.de

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage im Internet www.diakonie-meerbeck-suelbeck.de

Hilfsbedürftig und doch zu Hause!

DIAKONIE-SOZIALSTATION MEERBECK-SÜLBECK

0 57 21/24 12 Fax 0 57 21/8 25 08

Unser Auftrag

Wir wollen pflege- und hilfsbedürftigen Menschen ermöglichen, ihre Selbstständigkeit in der gewohnten Lebensumgebung so lange wie möglich zu erhalten.

Dabei wollen wir uns jedem Pflege- und Hilfsbedürftigen mitmenschlich zuwenden und unsere Pflege und Betreuung auf den Einzelnen abstimmen.

Grundlage unserer Arbeit ist die Sorge für Hilfsbedürftige in christlicher Nächstenliebe.

Mobile Krankenpflege

Mobile Altenpflege

Haus- und Familienpflege

Hauswirtschaft

Hilfe durch Zivildienstleistende

Unsere Leistungen

- *Pflege zu Hause in vertrauter Umgebung*
- *Ausführung ärztlicher Verordnungen*
- *Medizinische Versorgung nach Krankenhausaufenthalt*
- *Sicherstellung von Pflegehilfsmitteln und Medikamenten*
- *Alle hauswirtschaftliche Tätigkeiten*
- *Versorgung mit Essen und Trinken*
- *Hilfe im Umgang mit Behörden*
- *Beratung der Hilfsbedürftigen und ihrer Angehörigen*
- *Kurse in Pflege bei uns in der Station*
- *Anleitung zur Pflege bei Ihnen zu Hause*
- *Urlaubsvertretung für pflegende Angehörige und Entlastung*
- *Begleitung in den letzten Lebensstunden, Begleitung der Angehörigen*

Und das alles unter einem Dach

Wir vermitteln

- *Hausnotrufsysteme*
- *Essen auf Rädern*
- *Fußpflege*
- *Frisöre, die nach Hause kommen*
- *Soziale Beratung*
- *Selbsthilfegruppen etc.*

Notfalldienst

Über unseren 24-Stunden-Notdienst sind wir jederzeit in Notfällen erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen!

Wir bieten Sicherheit!